

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1940

46 (16.2.1940)

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H. ...

Der Führer

HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER



Karlsruhe, Freitag, den 16. Februar 1940

Einzelpreis 10 Pf. Außerhalb Badens 15 Pf.

Bezugspreis: Monatlich M 2,00 ...

Gauhauptstadt Karlsruhe*

14. Jahrgang / Folge 46

58000 Tonnen an einem Tag versenkt

Großer Erfolg der deutschen Seekriegsführung - Ein schwarzer Tag für Churchill

* Berlin, 15. Febr. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Bei Spähtrupptätigkeit im Grenzgebiet südlich Saarbrückens wurden mehrere Gefangene eingewbracht.

Der schwarze Tag, den die deutsche Seekriegsführung dem britischen Vizekönig mit der Versenkung von 58000 Tonn...

Nach hier eingetroffenen Meldungen hat ein norwegisches Schiff fünf Mitglieder der Besatzung des dänischen Dampfers „Martin Goldschmidt“ aufgenommen...

ischen Sender Anfang November verbreitete Meldung, ein deutsches U-Boot in der britischen Frachtdampfer „Goulmore“ vor der USA-Küste versenkt, falsch war.

Großzügige Altersversorgung des deutschen Volkes

Dr. Ley vom Führer mit der Durchführung beauftragt - Weiterer Programmpunkt der NSDAP.

* Berlin, 15. Febr. Der Führer hat heute dem Reichsorganisationsleiter Dr. Robert Ley...

Neue Opfer der Englandfahrt

* Amsterdam, 15. Febr. Einer Meldung aus Oslo zufolge hat ein norwegischer Dampfer Mittwoch in Alesund die britische Besatzung des dänischen Dampfers „Christine Mersey“ am Land gefest.

Herrenvolk

Die Engländer haben sich gerne als ein Herrenvolk ausgegeben und aufgeführt. Ihre Politik der Weltbeherrschung und Weltbeherrschung entspricht diesem Gebrauche.

Schlag gegen Englands Lebensmittelversorgung

Tausende Tonnen Gefrierfleisch verloren - Aufregung im Unterhaus

Bs. Den Haag, 16. Febr. Die in den letzten Tagen erfolgte Versenkung von drei englischen Dampfern hat England sowohl in moralischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht schwer getroffen.



Artillerie aus dem Vormarsch zur Feldstellung



Ein Bildberichter flog gegen England

Demgegenüber steht das nationalsozialistische Deutschland im Zuge seiner heftigen völkischen Revolution heute mit den Eigenschaften und dem Anspruch eines Herrenvolkes.

Britische Tonnage Sorgen

Während der beiden letzten Jahre vor dem Kriege überprüfte England wiederholt seine Handelsflotte und kam stets zu dem Ergebnis, daß ein beachtlicher Ausbau mangelhaft war.

Als der Krieg begann, verfügte England abermals über die größte Handelsflotte der Welt, doch war der Tonnageumfang niedriger als 1914.

Kann es aber überhaupt einen Tonnagemangel für England geben, fragt man sich, wenn doch erwiesen ist, daß Großbritannien (ohne Dominien) annähernd über 7000 Schiffe mit rund 17 Mill. BRT. Schiffraum verfügt.

So ungefahr war der Stand der Dinge und der Ueberlegungen, als sich die Admiralität zu Beginn dieses Monats entschloß, die Kontrolle über die gesamte englische Schifffahrt an sich zu reißen.

Streiflichter

Richter Moment Herr Henry de Kerillis gehört eines Krieges...
Die Pressen In den Krallen der afrikanischen Steppen...
Passagierdampfer und der gesamte Schiffbau...

Der Höllemarfch der Volksdeutschen

Bestialische Mißhandlungen durch unmenschliche Polen fanden gerechte Sühne

Polen, 15. Febr. Das polnische Sondergericht...
Mit diesem Urteil sprach fand eine weitere Untat...
In vorangegangenen Prozessen wurden durch...
zu dem Urteil sprach fand eine weitere Untat...
In vorangegangenen Prozessen wurden durch...

oben vom Gottesdienst kam auf dem Marktplatz...
Das Bild, das auch dieser neuerliche Prozeß von den...
auf dem Marktplatz, wo die Säge infolge der...

Todesstempel im polnischen Militärpaß

Organisierter Mord auch an volksdeutschen Soldaten / Satanische Methoden der Polen aufgedeckt

Polen, 15. Febr. Die Morbanten der Polen in den...
Todesstempel im polnischen Militärpaß...
Organisierter Mord auch an volksdeutschen Soldaten...

leihen wollten und leider zum großen Teil auch ent...
Der Brief eines Volksdeutschen gibt darüber klaren...
Hier ist die Stellung des Reiches, so klappt der...

Moskau meldet: Mit Erfolg vorwärts

Die Kämpfe auf der Karelistischen Landenge - Finnland gibt teilweise Verluste zu

Moskau, 15. Febr. Nach dem Bericht des Generals...
Die Kämpfe auf der Karelistischen Landenge...
Moskau meldet: Mit Erfolg vorwärts...

Abwärts und am Bodensee beschossen auf dem Eis vor...
Stocholm betrachtet die Lage ernst...
Stocholm, 15. Febr. Aus der Haltung der hiesigen...

Ergänzung des Reichsbefoldungsrechtes

Neuordnung der Befolung für Militärämter und Volksschullehrer

Berlin, 15. Febr. Zwei große Beamtengruppen...
Ergänzung des Reichsbefoldungsrechtes...
Neuordnung der Befolung für Militärämter...

dem Land zu bleiben und dort zu verwurzeln...
Stocholm betrachtet die Lage ernst...
Stocholm, 15. Febr. Aus der Haltung der hiesigen...

Wochenparolen der Hitlerjugend

Berlin, 15. Febr. Jedes Arbeitsjahr der HJ...
Wochenparolen der Hitlerjugend...
Berlin, 15. Febr. Jedes Arbeitsjahr der HJ...

Sewalliger Fabrikbrand in London

London, 15. Febr. Ein Riesenbrand in der...
Sewalliger Fabrikbrand in London...
London, 15. Febr. Ein Riesenbrand in der...

Kurzgefragt:

Serrena manieren. In Schanghai verstanden...
Kurzgefragt...
Serrena manieren. In Schanghai verstanden...

Brüderlichkeit. Nach dem „Petit Parisien“...
Brüderlichkeit...
Nach dem „Petit Parisien“ bes kommen in Frankreich...

Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine...
Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine...
Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine hat für die...

Die dänische Generalkonferenz...
Die dänische Generalkonferenz...
Die dänische Generalkonferenz hat in Stockholm...

In Holland ist es bei abnehmendem Frost...
In Holland ist es bei abnehmendem Frost...
In Holland ist es bei abnehmendem Frost stellen...

Die schwierigen Lebensverhältnisse in der...
Die schwierigen Lebensverhältnisse in der...
Die schwierigen Lebensverhältnisse in der Dtlce...

Der Führer gratulierte Dr. Len...
Der Führer gratulierte Dr. Len...
Der Führer gratulierte Dr. Len in seiner...

Wochenparolen der Hitlerjugend...
Wochenparolen der Hitlerjugend...
Wochenparolen der Hitlerjugend...

Sewalliger Fabrikbrand in London...
Sewalliger Fabrikbrand in London...
Sewalliger Fabrikbrand in London...

Die Forderung des Generalfeldmarschalls Göring...
Die Forderung des Generalfeldmarschalls Göring...
Die Forderung des Generalfeldmarschalls Göring...

Badischer Staatsanzeiger...
Badischer Staatsanzeiger...
Badischer Staatsanzeiger...

Alle achte!

Kernbecher war ein Mann von Seele und Gemüt. Nur wenn er sich ein Paar Gläschen hinter den Säulens-

Wie ein angemessener Zelter ging Kernbecher hoch. Hätte er sich einen Mantel vorgebunden, wäre alles

Der Beamte nahm den guten Willen für die Tat und

Zahlreiche Beileidstelegramme zum Tode von Staatsminister Dr. Wacker

Der Witwe des verstorbenen Staatsministers Dr. Otto Wacker sind aus allen Teilen des Reiches von führenden

Der Führer der Reichstagsfraktion der NSDAP, Reichsminister Dr. Wilhelm Frick, hat der Witwe des

Reichsminister Dr. Frick, Reichstagsführer.

Der Reichsstudentenrat, 4-Oberführer Dr. Guntar Wolf Scheel, hat seiner und der gesamten deutschen

Die Aufgabe von Räumstellen, also Kaden, Räumwirts,

Bräute werden bevorzugt

Die Aufgabe von Räumstellen, also Kaden, Räumwirts,

„Was haben Sie?“ fragte sie besorgt.

„Sie sind doch ganz ruhig?“ fragte sie.

„Sie haben die Geige etwas fester unter den Arm. Nun

So traten sie ins Haus. Nach kurzer Wartzeit empfing

„Nun, woher kommen Sie?“ fragte er weiter, ohne eine

„Aus Wien“, sagte Dieter.

Blick in den Kreis Pforzheim

Die Parteiarbeit in den Gemeinden

Die Verammlungsstätigkeit in den Ortsgruppen der Kreisgemeinden war in den vergangenen Wochen sehr

Alle Kreisler aus den Dörfern des Kreises

Pforzheims Jugend frickt Coden

Die engste Kameradschaft zwischen Heimat und Soldaten tritt in dieser Zeit täglich in Erscheinung. Die Jugend

Die Polizei in Pforzheim rüffel zum Tag der

Dr. Pforzheim, 15. Febr. Neunzehnhundert schon kam der

Aus der Abtalspforte Ettlingen

(Hohes Alter.) Am 14. Februar vollendete Frau Hermine Schott geb. Schottmüller ihr 76. Lebensjahr.

Verwandlung der Herzen

„Und hier ist also mein junger Freund“, stellte Hella

„Sie haben die Geige etwas fester unter den Arm. Nun

„Sie sind doch ganz ruhig?“ fragte sie.

„Sie haben die Geige etwas fester unter den Arm. Nun

So traten sie ins Haus. Nach kurzer Wartzeit empfing

„Nun, woher kommen Sie?“ fragte er weiter, ohne eine

„Aus Wien“, sagte Dieter.

eins ergab sich aus den Berichten, daß die Sänger gute Kameradschaft hatten und eifrig das deutsche Lied pfleg-

In Langenalb ist ein Mann unter Anteilnahme der ganzen Gemeinde bekräftigt worden, der im Fieber-

h. Ettlingenweiler, 15. Febr. (Todesfälle.) In unserer Gemeinde hält der Tod z. Zt. seine Grute unter

h. Bruchhausen, 15. Febr. (Geländeverpachtung.)

W.B.W.-Konzert in Lintenheim

Das von den beiden hiesigen Gesangsvereinen „Freundschaft“

(Hohes Alter.) Seine achtzigsten Geburtstag feiert

Der alte Herr sprang auf und raunte freudig erregt um den Schreibtisch herum auf ihn zu. Dies geschah so

„Allo dann wollen wir mal sehen“

„Allo dann wollen wir mal sehen“, sagte er nach einiger

„Sie haben die Geige etwas fester unter den Arm. Nun

„Sie sind doch ganz ruhig?“ fragte sie.

„Sie haben die Geige etwas fester unter den Arm. Nun

So traten sie ins Haus. Nach kurzer Wartzeit empfing

„Nun, woher kommen Sie?“ fragte er weiter, ohne eine

„Aus Wien“, sagte Dieter.

Pforzheimer Theater- und Musikbrief

Nach einer Reihe mehr oder weniger belangloser Lustspiele, die nur dem Unterhaltungsbedürfnis dienen,

In die Welt der übermütigen Frohne und der ausgelassenen

Der 100. Luftschulehrgang in Bretten

Seit Bestehen der Brettener Ortsgruppe des Reichsluftschutzbundes

h. Hochstetten, 14. Febr. Die Holzbauarbeiter

„Allo dann wollen wir mal sehen“, sagte er nach einiger

„Allo dann wollen wir mal sehen“

„Allo dann wollen wir mal sehen“, sagte er nach einiger

„Sie haben die Geige etwas fester unter den Arm. Nun

„Sie sind doch ganz ruhig?“ fragte sie.

„Sie haben die Geige etwas fester unter den Arm. Nun

So traten sie ins Haus. Nach kurzer Wartzeit empfing

„Nun, woher kommen Sie?“ fragte er weiter, ohne eine

„Aus Wien“, sagte Dieter.

Grenzgau — Opfergau

Am 24. und 25. Februar „Opfertag des Grenzgaues Baden“

© Alljährlich vollzieht sich im Winterhilfsverein des deutschen Volkes ein friedlicher Wettkampf der Gauen Großdeutschlands um den Besitz der besten Opferbereitschaft; jeder Gau bemüht sich, hierin das Beste zu leisten. Früher erreichte dieser Kampf um das Opfer des einzelnen seinen Höhepunkt am „Tag der nationalen Solidarität“, jetzt im Kriege dagegen konzentriert sich der Opferwille in unserem Grenzgau Baden auf den „Opfertag“ vom 24. und 25. Februar, der in beispielhafter Weise davon zeugt, daß das Grenzvolk am Oberrhein den Sinn dieser Zeit begriffen und verstanden hat.

Dieser Tag wird in seiner Bedeutung mehr sein als nur ein „Opfertag“, er wird Erinnerung dafür sein, daß das Grenzvolk in der Südwestecke des Reiches in allen Jahrhunderten Opfer, oft recht harte Opfer, für das germanische Schicksal brachte. Als Luftsturm und Erinnerung des geschichtlichen Volkes bringt der Reichsführer Stutgart am Donnerstag, 22. Februar, von 20.15 bis 21.00 Uhr, eine Sendung „Grenzgau — Opfergau“ mit Bildern aus der Geschichte des Oberheims, mit Bildern aus dem Kampf um den Oberrhein, in einem Verlaufe der Zeit nach 1648, da dieses Land den französischen Angriffen offen stand, da die Kaiserin Ludwika XIV. Baden

und die Pfalz in einen Trümmerhaufen verwandelten und einen Vergleich zu der Zeit nach 1818, da uns ein gleiches Schicksal drohte, da uns Deutschen vom Schicksal aber ein Führer gelehrt wurde, der den Weltwill schuf und dessen Pflichten heute kampfbereit unsere Grenzen vor jedem Feindangriff sichern.

In Erinnerung an die traditionelle Braut am Oberrhein bringt das Kriegs-WDR am Opfertag eine Sonderproduktion mit dem Bildnis des Fürstentums, der in seiner Zeit das erfüllte, was heute Aufgabe unserer Generation ist, den Oberheim gegen jeden Feindeinbruch zu halten. Eine Vitenfamilie von Haus zu Haus wird jedem Volksgenossen Gelegenheit geben, sein besonderes Opfer für Deutschland zu leisten. Niemand im Reich weiß es besser, was es heißt, vor Feinden beständig zu sein, als das Deutschland am Oberrhein, niemand weiß es besser, was es heißt, mit einem zweiten weltanschaulichen Feinde zu kämpfen, der uns in der Südwestecke des Reiches wohl am härtesten treffen würde.

Nie mehr ein 1648, so will es das deutsche Volk. Dafür ein freies, in sich geeinigtes und arbeitsreiches Großdeutschland unter Adolf Hitler!

Robelshlitten fährt auf Kraftwagen

Oberrieh, 15. Febr. Trotz vorangegangener Warnungen rodelten drei Kinder fortgesetzt den Weierweg herunter. Ein Wagenführer, der plötzlich aus geringer Entfernung die Kinder hinter einem Vorgartenzaun hervortreten sah und sofort die gefährliche Situation erkannte, bremste seinen Wagen ab, konnte aber nicht mehr verhindern, daß sein Wagen noch eine kleine Strecke weiterrollte und in die Fahrspur des Robelshlittens geriet. Ein Hinterfahrer konnte zwar verhindern werden, jedoch der vorerwähnte Robelshlitten des Kraftwagens trat eines der Kinder, der 4-jährigen Sohn des Vaters des Robelshlittens, Gustav Meier, zu kniefällig, daß eine Gehirnblutung eintrat und den Tod des Kindes zur Folge hatte. Während das andere Kind schwere Verletzungen erlitt, kam das dritte Kind mit geringfügigen Verletzungen davon.

Vergnügungsfahren bestraft

Baden-Waden, 15. Febr. Zu den wichtigen wirtschaftlichen Kriegsmahnahmen zählt die Stilllegung des privaten Kraftwagenverkehrs und das strenge Verbot der Benutzung der angefallenen Fahrzeuge zu Vergnügungsfahrten. Der 36-jährige alte Willi M., aus Offen, wohnhaft in Stuttgart, leitete sich nicht an dieses Verbot, sondern unternahm Ende Januar mit seinem zum Kraftwagen umgebauten Personenwagen eine Vergnügungsfahrt nach Baden-Waden. Mit ihm fuhren der 45-jährige Hans B. in Stuttgart, der als häufiger Gast der Spielbank in Baden-Waden, von einem Verurteilungsurteil wegen Vergnügungsfahren, weil er die Polizei bei der Ermittlung des Tatbestandes ungeduldig durchsah entsprechende Entschuldigungen dürfte ihre Abschaffung auf höherer Instanz verantwortungsvoller Gestaltung nicht verfehlen.

Kalsterhausen 5. Mosbach. (Gewerbefiskus aufgabe haben.) Die hiesige Gewerbesteuer wurde laut ministerieller Anordnung aufgehoben und das Gebiet dieser Schule der Gewerlichen Verkaufsstelle in Mosbach zugeordnet, doch wird der Unterhalt der hier und in der Umgebung gewerblich tätigen Verkaufsstellen durch weiterhin hier am Orte abgehalten.

* Weinheim. (Liebespaar wollte Selbstmord begehen.) In dem Odenwaldbischen Niederbiebersbach entdeckte der Küster des Dorfes, als er am

Morgen die Kirche öffnen wollte, auf der Treppe eine Damenhandtasche, ein Rasiermesser und größere Blutspuren. Im Laufe des Vormittags wurde in einer Scheune ein Damschleichenfund gefunden. Bei der weiteren Durchsichtung des Scheubens fand man ein in dem über Jahre liegendes Mädchen und einen Mann auf, beide aus Mannheim, die mit einem Rasiermesser sich das Handgelenk durchschnitten hatten. Nach Anlegen eines Notverbandes verbrachte man sie ins Krankenhaus. Sie wollten sich in der Kirche das Leben nehmen, weil ihre Eltern in eine Heirat nicht einwilligten.

Mannheim. (Immer langsam voran!) Die Verkehrsstrahlen dürfen nicht in Rekordzeit durchfahren werden, besonders nicht nach Eintritt der Dunkelheit. Die Polizei achtet mit wachsamem Auge auf die Einhaltung dieses Gebotes. So wurde gestern ein Kraftwagen zur Verstrafung vorgeführt, weil sein Fahrer die Höchstgeschwindigkeit im Fahren überschritt.

Merchingen. (Die Gemeinde als Gratulantin.) Die Witwe Katharina Wetz beging ihren 90. Geburtstag. Der Gefangenenverein brachte ihr ein Ständchen und der Vereinigung der Bürgermeister Groß sprach der Gratulation die Glückwünsche der Gemeinde aus.

Poppenhausen. (Altbürgermeister gestorben.) Hier starb 84 Jahre alt unter Altbürgermeister und Ehrenbürger von Poppenhausen, Johann Schenk.

* Ettenheim. (Eine Stiftung.) Seit Jahren besteht Ettenheim eine Stiftung für die 30 ältesten Einwohner. Diese werden jedes in einem besonderen, künstlerisch gehaltenen Buch verzeichnet. Die älteste Person ist gegenwärtig 93 Jahre alt, die „jüngste“ der 50 erst 76.

Korbweil. Wd. (Erdrutsch.) Hier kam eine vier Meter hohe Felsung ins Wurzeln und verdrängte den unterhalb der Felsung gelegenen Sühnerthal des Landwirts Winterhalter. Dabei wurden dreizehn Pflüger getötet.

St. Georgen i. Sch. (75 Jahre Uhrenfabrik.) In diesen Tagen beging die Uhrenfabrik Tobias Häuerle & Söhne ihr 75-jähriges Jubiläum. Schon um 1800 beschäftigte sich die aus dem Stodmaß kommende Familie mit Plänen der Uhrenfabrikanten auf dem Schwarzwald. Bei der Weltausstellung in Paris 1900 war die Firma ausgezeichnet worden, auch ist sie Inhaberin des Diploms für nationalsozialistische Mutterbetriebe.

Abonnementspreise in Gaststätten sind beizubehalten

Der Reichskommissar für Preisbildung weist darauf hin, daß ein früher im Abonnement oder gegen Entnahme von Beherrenarten gewährter Preisnachlass für Speisen in Gaststätten auch jetzt nicht wegfallen darf, weil sonst ein Verstoß gegen die Preisverordnungen vorliegen würde. Soweit bisher solche Preisveränderungen fortgesetzt sind, müssen sie wieder eingeräumt werden.

Gewaltige Zunahme des Landmaschineneinsatzes in Baden

Während vor der Mäckerreife der Landmaschineneinsatz in Baden hinter dem anderer deutscher Agrargebiete noch wesentlich zurückstand, hat sich das in den letzten Jahren gründlich geändert. Auch in der badischen Landwirtschaft nahm der Einsatz der Maschine zur Erzielung der Ertragssteigerung und zur Befreiung der Leute von ganz beträchtlich zu. Zur Saatzeit einig und die Erntezeit haben über 400 Maschinen zur Verfügung, das sind 350 Stück mehr als im Jahr 1933. Während damals nur etwa 75 000 Zentner Getreide über eine Reinigungs- und Weizungsanlage gingen, sind es 1939 rund 280 000 Zentner gewesen. Schon diese Zahlen müssen unsere Landwirtschaft anspornen, zum vollen Erfolge der Getreidernten alles Saatgut zu reinigen und zu beizen. Baden hat auch ein engermaschiges Netz von Kartoffel- und Weizungsanlagen, welche die reifere Ausnutzung unserer einheimischen Kartoffelernte sichern; auch das ist ein Fortschritt, dessen Auswirkungen nun heute in der Kriegszeit der gesamten Bevölkerung zu Gute kommen. Weitere neue Maschinen stehen auf allen Gebieten einflussbereit, 70 badische Gemeinden erhielten richtig bemessene, zum Teil wasserführende Wasseranlagen, deren Mitbenutzung allen Betrieben zusteht. Darauf ist heute Überbauung der Landmaschineneinsatz auf dem Lande ausgerichtet: Die Maschine soll nicht nur einem einzelnen, sondern sie soll der Allgemeinheit dienen und zur Verfügung stehen! Weiterhin wurden im Verlauf von nur 1 1/2 Jahren für 4500 Betriebe durch die Beihilfen 1450 Trillmaschinen beschafft. Aber nicht nur der Landwirtschaft im engeren Sinne wurde durch den Maschineneinsatz tatkräftige Förderung zuteil. Auch die Landwirtschaft wurde nicht vernachlässigt. Durch die bessere Ausnutzung der 400 000 einheimischen Kartoffel- und Weizungsanlagen, der Saftmaschinen sowie durch die Einrichtung von Aufbringemaschinen für den vielfach überlasteten Bauernschaft wurde Arbeit abgenommen und erleichtert.

Eine besondere große Bedeutung in der Landwirtschaft kommt heute der Schlepperarbeit zu. Wir haben heute in Baden rund 1500 Schlepperbetriebe, dazu kommen noch 45 ausgeprobenere Schlepperunternehmen, Schlepper-

gemeinschaften und Schleppervereinigungen, die in Baden mit Reichsbeihilfen geschaffen wurden und in erster Linie landwirtschaftliche Schlepperarbeiten verrichten. Dieser Schleppereinsatz hilft uns, mancherlei Schwierigkeiten bei der Bodenbearbeitung und bei der Bergung des Getreides, Heu- und Heubrückerne zu überwinden. Wenn wir schließlich noch erwähnen, daß Baden in der letzten Zeit 160 Neuanlagen von teils gemeinschaftlichen, teils betriebseigenen Gulleranlagen und Motorflößen entstanden sind und daß in Baden rund 300 fahrbare große Elektromotoren zur Verfügung stehen, dann können wir uns ein Bild davon machen, welche große und entscheidende Arbeit hier auf dem Gebiet des Landmaschineneinsatzes in der jüngsten Zeit geleistet wurde. Diese Maschinen müssen jedoch nicht nur da sein, sondern sie müssen auch voll ausgenutzt werden und vor allem jetzt für die kommenden Frühjahrsarbeiten bereit stehen! Alle Maschinen und Geräte, die reparaturbedürftig sind oder bei denen noch etwa Ersatzteile fehlen, müssen universell zum Handwerker und Fachmann! Es darf nicht vorkommen, daß die Zeit der Frühjahrsarbeiten da ist und man erst daran denkt, seine Maschinen in Ordnung zu bringen. Außerdem brauchen wir für unsere lo überaus wichtigen Schlepper eine genügende Anzahl von ausgebildeten Hilfsfachverfahrern. Die Teilnahme an den von der Landesbauernschaft laufend veranstalteten Schlepperführerlehrgängen kann darum nicht dringender empfohlen werden! Auch Frauen sind anzulernen! Die bereits in Baden ausgebildeten 800 Hilfsfachverfahrern sind fähig, die den Kreisbauernschaften gemeldet, jeder Schlepperführer werde sich schon heute an diese Stelle im Hinblick auf die kommenden Frühjahrsarbeiten in der Bauernschaft für einen richtigen Schlepper- und Motoreinsatz in eine durchdrachte Kraftstoffverbrauchsrechnung. Der Kraftstoff muß hauptsächlich zur Bewirtschaftung der Felder zur Verfügung stehen sowie für solche Arbeiten, die nicht rechtzeitig oder nicht durch Gespannkräfte, Elektromotoren, Dampf- oder Wasserkraft erledigt werden können. — Nirgendum darf heute in Deutschland die Front der Deimat hinter der Front unserer Felder zurückbleiben! Es gilt unsern ganzen Einsatz!

Ergebnis der Schweinezählung — 28,6 Millionen

Berlin, 15. Febr. Die Schweinezählung vom 14. 12. 1939 hatte nach Mitteilung des Statistischen Reichsamtes im Reich folgendes Ergebnis:

| Artenklassen | 1939 | 1938 | 1939 gegenüber 1938 |
|-----------------------------------|-------|-------|---------------------|
| | Stück | Stück | % |
| Gesamtbestand | 24,88 | 23,57 | +1 260 000 +5,8 |
| Schwarzwälder (über 1/2 Jahr alt) | 7,65 | 7,66 | -10 000 -0,2 |
| Jungschweine | 10,58 | 9,99 | +690 000 +7,2 |
| 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr | 4,84 | 4,29 | +550 000 +12,9 |
| (unter 8 Wochen) | 1,846 | 1,840 | +6 000 +0,3 |
| Sauen insgesamt davon trächtig | 1,023 | 1,121 | -98 000 -8,7 |

Für den Vergleich mit der Zählung vom Dezember 1938 kann nur die Zählung im Reich herangezogen werden. Der gesamte Schweinebestand im Großdeutschen Reich hat nach der Zählung vom 4. 12. 1939 28 613 111 110 an Schweine betragen.

Kriegsinflation durch die Notenpresse in Frankreich

Paris, 15. Febr. Die Bank von Frankreich veröffentlicht einen Jahresbericht für 1939, der auch — allerdings in sehr verkürzter Form — auf die Notiz einwirft, die die Bank von Frankreich bei der letzten Jahresabschlussrechnung im März 1939 veröffentlicht hat. Es ist zu sehen, daß die französische Notenbank seit Mitte August von 123 auf 152 Mrd. Fr. bis zum 25. Januar 1940 gestiegen ist. Der Notenmarkt hat sich während der Kriegszeit um 29 Mrd. Fr. erhöht. Die Bank von Frankreich hat die Notiz veröffentlicht, daß die Notenbank in der ersten Hälfte des Jahres 1939 die Notenmenge um 10 Mrd. Fr. erhöht hat. Dies ist ein Anzeichen für die Inflation, die durch die Kriegsinflation verursacht wird. Die Notenbank hat die Notiz veröffentlicht, daß die Notenmenge im ersten Halbjahr 1939 um 10 Mrd. Fr. erhöht wurde. Dies ist ein Anzeichen für die Inflation, die durch die Kriegsinflation verursacht wird. Die Notenbank hat die Notiz veröffentlicht, daß die Notenmenge im ersten Halbjahr 1939 um 10 Mrd. Fr. erhöht wurde. Dies ist ein Anzeichen für die Inflation, die durch die Kriegsinflation verursacht wird.

Gemeinschaftsgruppe Bauhandwerk

Der Reichsbauhandwerkerrat hat die Reichsbaugewerkschaften federierend zusammengeschlossen zu einer Gemeinschaftsgruppe Bauhandwerk. Diese Gruppe umfasst die Baugewerkschaften, Zimmerhandwerk, Dachdeckerhandwerk, Klempnerhandwerk, Schlosserhandwerk, Eisenblechhandwerk, Schmiedhandwerk, Schlosserhandwerk, Tischlerhandwerk, Glaserhandwerk, Malerhandwerk, Zinnschmiedhandwerk, Dekorationshandwerk, Drechselhandwerk.

Der Zweck dieser Gemeinschaftsgruppe, die seine neue Organisation erreichen, sondern für der bestehenden Organisationen des Reichsbauhandwerkes der Deutschen Bauhandwerker, ist das Haus der Deutschen Bauhandwerker, Berlin. Es wird der gemeinsamen Vertretung der Arbeit der genannten Reichsbauhandwerkerverbände und ihrer Ausrichtung auf die Gemeinschaftsgruppe. Weiter hat die Gruppe die Aufgabe, eine einheitlichen und der Weltanschauung des Bauhandwerkes entsprechenden Einkommensteuersatz und seiner wirtschaftlichen Grundfragen Sorge zu tragen.

Entschuldigungen für Betriebsstilllegungen

Berlin, 15. Febr. Der Reichsaufsichtsrat hat die Entschuldigungen für Betriebsstilllegungen im ersten Halbjahr 1939 veröffentlicht. Die Entschuldigungen betragen insgesamt 1 123 111 110 Reichsmark. Die Entschuldigungen sind in drei Kategorien unterteilt: 1. Entschuldigungen für Betriebsstilllegungen im ersten Halbjahr 1939, 2. Entschuldigungen für Betriebsstilllegungen im zweiten Halbjahr 1939, 3. Entschuldigungen für Betriebsstilllegungen im ersten Halbjahr 1940.

Unterricht
Kurzschrift bis zu jeder Fertigkeit
Maschinenschreiben
Buchführung Tages- und Abendkurse
Otto Autenrieth
 städtlich geprüfter Kurzschriftlehrer
 Kaiserstraße 47, Eingang Waldhornstraße, Fernsprecher 3601
 Eintritt jederzeit 23359

Zu vermieten
Laden Kaiserstraße
 4 Schaufenster, modern, mit Etage, helle, große Räume, zu vermieten.
 Gef. Angebote unter E 23357 an den Führer-Berlin.

Laden
 am Subwigplatz mit 8 Schaufenstern, ca. 180 qm groß, auf sofort zu vermieten. Besichtigung abends im Gläsern. Führer-Verlag, 16. II., 1939/40

Fabrikations- und Lagerräume
 ca. 150 qm Gesamtfläche in Bornberg (Schwarzwald) zu vermieten.
 Anfragen unter U 23091 an den Führer-Verlag.

Gut möbl. Zim. Schön möbl. Zim. m. od. ohne Pension, auf 1. 3. 40 billig zu vermieten. Preis: 120,-. Telefon: 96, I. 7.

Gut möbl. Zim. Schön möbl. Zim. m. od. ohne Pension, auf 1. 3. 40 billig zu vermieten. Preis: 120,-. Telefon: 96, I. 7.

Möbl. Zimmer zu vermieten. (1939/40) Marienstr. 15, II.

Gut möbl. Zim. zu vermieten. (1939/40) Marienstr. 15, II.

Gr. Maniarde zu vermieten, auch zum Unterstellen von Möbeln. Preis: 120,-. Telefon: 12, III.

Gut möbl. Zimmer 1-2 Betten, Doppelbett, auf 1. 3. 40 billig zu vermieten. Preis: 120,-. Telefon: 12, III.

Stäume als Lagerzimmern, auch für den Verkauf von Waren. Preis: 120,-. Telefon: 16, II.

Garthenhof Karlsruhe
 4 Zimmerwohnung mit modernem Bad, Küche, Waschküche, Bad, Telefon, 120,-. Telefon: 12, III.

Reinbau-Wohnung
 3 Zimmer, Küche, Bad, Telefon, 120,-. Telefon: 12, III.

3 Zimmer-Wohnung
 3 Zimmer, Küche, Bad, Telefon, 120,-. Telefon: 12, III.

4-5 Zimmer-Wohnung
 4-5 Zimmer, Küche, Bad, Telefon, 120,-. Telefon: 12, III.

Radio-Freytag
 Horrenstr. 48 Ruf 6754 eigene Reparaturwerkstätten

Kleinanzeigen
 große Erfolg!

4 Zimmer-Wohnung
 mit Bad, Veranda u. Zubehör, Garteneinfriedung, auf 1. 3. 40 billig zu vermieten. Preis: 120,-. Telefon: 12, III.

7 Zimmer-Wohnung
 mit Bad, Sonnenterrasse, neuem Bad, Küche, Waschküche, Bad, Telefon, 120,-. Telefon: 12, III.

Mielgesuche
 2 3. Wohnz. in gut. Lage, modern, auf 1. 3. 40 billig zu vermieten. Preis: 120,-. Telefon: 12, III.

3 Zimmer-Wohnung
 in gut. Lage, modern, auf 1. 3. 40 billig zu vermieten. Preis: 120,-. Telefon: 12, III.

2 3. Wohnz.
 in gut. Lage, modern, auf 1. 3. 40 billig zu vermieten. Preis: 120,-. Telefon: 12, III.

Wer Winter 'or' trübt
 kann das notwendige und heute teilweise schwer zu beschaffende Heizöl durch die bewährte „Kleine Anzeige“ ergänzen. „Kleine Anzeige“ ergänzt das Heizöl durch die bewährte „Kleine Anzeige“.



Am 14. Februar d. Js. ist nach kurzer Krankheit

der Badische Minister des Kultus und Unterrichts

Dr. Otto Wacker

im 41. Lebensjahre in Karlsruhe verstorben.

Dr. Wacker, der Träger des Goldenen Ehrenzeichens der NSDAP, und Mitglied des Deutschen Reichstags war, gehörte zu den ältesten Vorkämpfern des Führers in Baden. Im Frühjahr 1933 wurde ihm das Amt des Badischen Ministers des Kultus und Unterrichts übertragen, das er mit der ihm eigenen Tatkraft und Hingabe bis zu seinem Tod geführt hat. Am 1. Januar 1937 wurde Minister Wacker zugleich mit der Leitung des Amtes Wissenschaft im Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung betraut. Unter seiner Amtsführung ist Entscheidendes für die deutschen Hochschulen und die deutsche Wissenschaft geleistet worden. Auf seinen Wunsch kehrte er im Frühjahr 1939 nach Karlsruhe zurück, um allein sein Amt als Badischer Minister weiterzuführen.

Sein allzu früher Tod bedeutet für das gesamte wissenschaftliche Leben des Großdeutschen Reiches einen überaus schmerzlichen Verlust.

Berlin, den 15. Februar 1940.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

Ruß

Nachruf

Unerwartet rasch wurde der Sohn und Ehrenbürger unserer Stadt

Staatsminister

Dr. Otto Wacker

aus dem arbeits- und erfolgreichen Leben abberufen.

Der Verstorbene hat sich um die Geschichte seiner Heimatstadt sehr verdient gemacht und war der Stadt jeberzeit ein treuer Berater und Förderer. Die Stadt wird ihm in Dankbarkeit und Verehrung allezeit ein treues Gedenken bewahren.

Offenburg, den 15. Februar 1940.

Der Oberbürgermeister

J. B. Felshauer, Bürgermeister



Unerwartet ist am 14. Februar 1940

Staatsminister

Dr. Wacker

aus unseren Reihen geschieden. Wir verlieren in ihm einen aufrichtigen Freund des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes und einen der besten Älten Herren des NS-Altkameradenbundes der Deutschen Studenten.

Sein Kampf und sein Leben galten dem Führer und der Größe seines Volkes.

Heidelberg, den 15. Februar 1940.

Der Gaustudentenführer Baden

Dr. Scherberger

Am 12. Februar verschied Forstmeister

Karl Nüble

Dienstvorstand des Forstamts Säckingen

Die Bad. Staatsforstverwaltung verliert in dem Entschlafenen einen äußerst gewissenhaften und tüchtigen Forstmann, der seine großen Kenntnisse verbunden mit vorbildlicher Pflichterfüllung zum Segen des deutschen Waldes einsetzte.

Wir werden den Verschiedenen in ehrendem Andenken bewahren. (22595)

Bad. Finanz- und Wirtschaftsminister
— Forstabteilung —

Stadt Karlsruh.

Danksagung

Für die uns beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Onkels

Heinrich Kammerer

in so reichem Maße erwiesene Anteilnahme, Kranz- und Blumenspenden, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Herrn Stadtpfarrer Kanner für die trostreichen Worte am Grabe, der Reichsbahndirektion und Gefolgschaft der Güterabfertigung Karlsruhe für die ehrenden Nachrufe und allen, die ihn auf dem letzten Gang begleitet haben. (23404)

Lina Kammerer Wwe.
und Angehörige

Karlsruhe, den 15. Februar 1940.

Sterbefälle in Karlsruhe

14. Februar.

Baron v. M., Schriftf. (geb. 67 Jahre); Barbara Spiegel, geb. Vogel, (geb. 84 Jahre); Georg Klein, (geb. 87 Jahre); Hermann, (geb. 65 Jahre); Waltraud Seibel, (geb. 2 Tage); Maria Wastler, (geb. Selwin, Überl., 88 J.).

Knoblauch-Beeren

„Immer Jünger“

Arterienverkalkung

Vorbereitung gegen:

hohen Blutdruck, Magen-, Darmstörungen, Alterserkrankungen, Stoffwechselbeschwerden, Geschmacks- und Geruchsfeh.

Monatpackung 1,-

Achten Sie auf die grün-weiße Packung!

Karlsruhe:

Drogerie C. Roth, Herrenstraße 28

Drogerie Th. Lusch, Körnerstraße 26

Drog. H. Reichard, Werderplatz 44

Drog. H. Zeller, Ludw. Wilhelmstr. 8

Drog. W. Kühner, Zähringerstraße 55

Drog. W. v. Meißner, Philippstr. 14

Drog. W. Neumayer, Kriegsstraße 70

Drog. Walz, Jollystraße 17

Drog. Zentler, Kaiserstraße 229

Drog. L. Fey, Lusenstraße 68

Drog. C. Bonhard, Augartenstr. 24

Drog. A. Jüttler

in Oettingen: Drogerie C. v. d. Heide

in Ettlingen: Drogerie A. Chemnitz

in Erbesbach: Drog. J. Wünsch Nachf.

in Neureut: Drogerie A. Stepl

Mein lieber, treuer, herzensguter Mann

Franz Kuntz

Gastwirt,

ist heute Nacht im Alter von 52 Jahren, wohl vorbereitet mit den heiligen Sterbesakramenten, in die Ewigkeit abberufen worden.

Frau Mina Kuntz Wtw.

Gasthaus zum Ritter, Karlsruhe-Mühlburg,
Hardtstraße 25.

Beerdigung: Samstagmittag 1 Uhr vom Friedhof Mühlburg aus.

Todes-Anzeige

Unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Friderike Rohrer Ww.

geb. Hartmann

Wurde heute nacht im Alter von 68 Jahren von ihrem schweren Leiden erlöst. (22595)

Wolfsartweiler, den 15. Februar 1940.

In tiefer Trauer:

Sofie Kleinert, geb. Rohrer

Familie Julius Heck, Kanada

August Rohrer

Beerdigung: Samstag nachmittag 3 Uhr.

Meine liebe Schwester, unsere gute Tante und Freundin

Elise Marci

ist am 12. Februar für immer von uns gegangen. (15656)

In tiefer Trauer:

Minna Holst, geb. Marci

Die Bestattung hat in aller Stille stattgefunden. (15656)

Am 13. Februar 1940 ist unser langjähriges Gefolgschaftsmitglied

Mathäus Scherer

aus Mörsch

durch einen tragischen Unglücksfall ums Leben gekommen.

Wir verlieren in ihm einen unserer tüchtigsten, zuverlässigsten und treuesten Arbeitskameraden, der über drei Jahrzehnte in seiner Tätigkeit als Vorarbeiter mit dem Betrieb unserer Niederlassung verbunden war.

Dem heimgegangenen Arbeitskameraden werden wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren. (22597)

Betriebsführer und Gefolgschaft der

Dyckerhoff & Widmann K. G.

Niederlassung Karlsruhe.

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und für die zahlreichen Kranzspenden beim Hinscheiden meines lieben, unvergeßlichen Mannes

Julius Eisele

danke ich herzlichst.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Fanny Eisele, geb. Reger

KARLSRUHE, den 15. Februar 1940

22304

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb unser lieber Arbeitskamerad

Lorenz Volm

Erfüllt von großer Arbeitsfreudigkeit und Gewissenhaftigkeit hat er sich durch sein stets hilfsbereites, bescheidenes Wesen die Sympathien aller erworben. Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten werden. (22599)

Generaldirektion des

Bad. Staatstheaters und Gefolgschaft

Die Beerdigung findet heute Freitag um 14 Uhr statt.

Familien-Anzeigen

finden im „Führer“ weiteste Verbreitung!



Ganz Karlsruhe lacht über

THEO LINGGEN

in dem tollen Lustspiel-Schlager

Der ungetreue Eckehart

mit
**HANS MOSER - RUDI GODDEN
LUCIE ENGLISCH - ELSE ELSTER**

Kulturfilm: Sommersonne am Meer
Neueste Wochenschau

Ein großer Heiterkeits-Erfolg

deshalb:

2. WOCHE verlängert!

4.00, 6.10, 8.30 Uhr - Jugendl. nicht zugelassen

PALI

Des großen Erfolges wegen

zeigen wir nochmals in

2 Spätvorstellungen

Samstag u. Sonntag abends 23 Uhr



Walpurgisnacht
Die Sünde wider das Leben

Ein beispielloses Erlebnis für Mann und Frau

Aus dem Leben schöpft dieser an Letzter Dinge führende Film sein Wissen um menschliches Irren u. menschliches Glück

Ein Film von Liebe, Ehe, Mutterschaft - eine leidenschaftliche Auseinandersetzung über

Ehe-Moral und -Unmoral

Jugendliche nicht zugelassen

GLORIA

2. Woche!

Der große Erfolg!



Ein dokumentarisches Filmwerk
MUSIK: HERBERT WINDT · GESTALTUNG: FRITZ HIPPLER

Ein Film den man gesehen haben muß!

Vorher: „Die Division greift an“ und die neueste „Ufa-Woche“

Täglich 4.00, 6.00, 8.30, So. ab 2.00 Uhr - Jugend zugelassen

Ab heute in beiden Theatern

Ufa-Theater und Capitol



Rheinische Brautfahrt

EIN VOLKSSTÜCK DER TOBIS

voll echter rheinischer Fröhlichkeit und sattem Humor. Natürlich ist der Wein an den verwirrenden Geschehnissen, die hier über ein kleines Rheinstädtchen hereinbrechen, nicht ganz unschuldig, und die nächtlichen Weinberge bilden den reizvollen Hintergrund für das Stehdichein vieler verliebter Pärchen

JUPP HUSSELS, IRMINGARD SCHREITER, LUCIE ENGLISCH, HILDE KRÜGER, LEU PEUKERT, LUDWIG SCHMITZ, MARIA KRAHN u.a.

Spielleitung: Alois J. Lippl

Im Beiprogramm: „Volk ans Gewehr“ (Ein Film v. der Infanterie), „Der Trichter“ (IV), „Das lustige Tobismagazin“ sowie „Die neueste Tobiswochenschau“
Beginn: 4.00, 6.10, 8.30 Uhr - F8r Jugend verboten

RESI

VfR. Achern

Sonntag, 18. Februar 1940, 14.30 Uhr

Badische Meisterschaft

VfR. Achern - F. C. Freiburg

13 Uhr:

Achern Jugd. - Kappelrodeck Jugd.

BUCHER

schöner Auswahl an Büchern Verlag Karlsruhe-Lammer

3 außergewöhnliche
Ganghofer-Tage!

Freitag - Samstag - Sonntag

4.00, 6.10, 8.30 Uhr - So. ab 2 Uhr



Schweigen im Walde

nach dem bekannten Roman von Ludwig Ganghofer

mit
**Hansi Knoteck / Paul Richter
H. A. Schlettow / Käthe Merk**

Einer der schönsten Romane Ludwig Ganghofers erschließt sich uns in diesem runderrollen Film, dessen leidenschaftlich bewegte Handlung zu einer Auseinandersetzung auf Leben und Tod führt. Ueber alle Spannungen menschlicher Schicksale jedoch triumphiert die Ewigkeit der Natur, die Einsamkeit der Berge, das Räumen und Schweigen des Waldes.

Kulturfilm: Unbekanntes China
Neueste Wochenschau
Jugendliche nicht zugelassen

GLORIA

Löwenrachen

Morgen

Nachmittagsvorstellung
für die Wehrmacht bei freiem Eintritt und kleinen Preisen.

AB HEUTE unser neues

Großstadt-Programm!

Unter anderem:

Des großen Erfolges wegen

prolongiert:

BAN CHÖPPI

das ungarische Elastikwunder

RUDOLF KLAUS

der Paganini auf dem

Akkordeon

Weiteres siehe Anschlagstafel!

REGINA

KONIGIN-BAR KUNSTLERSTUBE

Täglich pünktlich ab 4 Uhr:

Nachmittags-Vorstellung

bei freiem Eintritt an Wochentagen!

Eine Spät-Vorstellung

Samstag abend 23 Uhr

und

eine Früh-Vorstellung

Sonntag vorm. 11 Uhr



Die Kopffäger von Borneo

Das Paradies des malakischen Inselmoors zeigt seine tropische Fülle, aber auch die dunklen Schatten seines Dämonenglaubens.

Gift und Mord lauern im Versteck, und das Schicksal einer jungen Liebe wird von den harten Gesetzen einer Rasse bestimmt, die zu stolz ist, ihre Gefühle zu offenbaren.

Dazu die neue
Wochenschau

Jugendliche nicht zugelassen.

PALI

Heidelberg Pädagogium
Neuenheim Dr. Volz
Besondere staatl. Abitur. Kl. 1-2
Schülerheim. Eigene Landwirtschaft.

Staatstheater

Großes Haus

Freitag, 16. Febr. 12.30-22 Uhr

Fibella Oper von Berlioz

Freitag, 17. Febr. 1.00-3.30

Sonntag, 17. Febr. 11.00-1.00

Keine Vorstellung

Sonntag, 18. Febr. Nachmittags

14-16.45 Uhr

Die Landtreiber

Operette v. Zichow

Oper von Mozart

Die Hochzeit des Figaro

Die für Donnerstag gelösten

Partien behalten ohne Ausnahme

ihre Gültigkeit für Sonntag, 19. 2.

Kleines Theater

in der Eintracht

Sonntag, 18. Febr. Nachmittags

15-17.15 Uhr

Erdenkürbis

Stück v. Hoffmann

Erdenkürbis

Stück v. Hoffmann

Die für Mittwoch und Samstag

gelösten Partien können für Sonntag

nachmittag und Sonntag abend

eingetauscht werden.

Ihr Bild

für Paare

für Konkrete

Photo-Bonnes

Waldstraße 55 b. d. Sofienkirche

Sonntag 11-16, Wo. 8-19 offen

Haarfärben

einwandfrei bei **EMIL KLAR**

Höchste Auszeichnung

Durchgehend geöffnet

von 8 bis 18 Uhr

Kaiserstr. 186, Telefon 3272

81708

Verschiedene

kleine Anzeigen

Wer nimmt (1961)

3 Zimmer-

einrichtung

als Belohnung von

Teilnehmern nach

Rechenburg mit (1961)

Aufholentrate 36.

Ueberrahme die Per-

teilung von

Schweiß-

arbeiten

am liebsten Heiner

Wollenartikel. (23324)

Angebote erbeten an

W. Kästel,

Jordanheim-Raststätte,

Schloßstr. 314.

Güche

mit Ferienwohnungen

Beaufichtigung

in Lebensmittel-

Betrieb.

Angebote unter 19666

an den Führer-Bez.

Tiermarkt

Ergänzt, jähriges

Bier

leicht einzuführen,

12 Jhr. schwer, so-

wie eine 36 Wochen

tradition (23274)

Stuh

2 Stuh, zu verkaufen,

Germer 8 9,

Deilingen,

Almendstr. 464 b.

Legehühner

zu verkaufen, weiße

Legehühner. (23505)

Schloßstr. 493.

Stuh

1 Stuh, zu verkaufen,

mit dem 3. Stuh

zu verkaufen. (23614)

Schloßstr. 493,

Dudenheim.

Sand

(Raststätten-)

Stuh

zu verkaufen, weiße

Legehühner. (23614)

Schloßstr. 493,

Dudenheim.

Damenbart

ist. Haare werden dch. d. v. mir angewandte

sicherste u. unschäd. Methode garant. m. d.

Wurzel f. Immer entfernt ohne Messer, Pulver oder

Creme, ebenso Warzen, Leberflecken, Pickel, Sommers-

prossen, Hühneraugen, Hornhaut, Frostboulon usw.

G. Bornemann Kosm. Sprechstunden

Inst. Jeweils 9-19 Uhr

in Ettlingen, Schöllbrunnen Str. 9, jeden Montag;

in Bruchsal, Wiederrichter Str. 39, jeden Dienstag;

in Pforzheim, Westliche 23, jeden Mittwoch;

in Rastatt, Koonstr. 5, jeden Donnerstag;

in Bühl, Schulstr. 1, jeden Freitag;

in Durheim, Adolf-Hitler-Str. 76a, jeden Samstag. (19747)

Führer-Anzeigen

sind immer

Erfolgs-Anzeigen

Ab heute
**Hansi Knoteck
Paul Richter
in
Gang-
hofers**



Ein neuer Ganghofer-Film, der wieder zu einem unvergesslichen Filmerelebnis wird in der erhabenen Bergwelt der Bayerischen Alpen vollzieht sich das Schicksal zweier Menschen und wird durch seine allgemein menschliche Form zu einem tiefen, ergreifenden Kunstwerk. Schon die Erzählung von der geheimnisvollen Wirkung des Waldrausches hat hunderrtausende begeistert. Die bildliche Wirkung des Dramas ist überwältigend!

Wir empfehlen den Besuch der Nachmittags-Vorstellungsges!

Jugendliche sind zugelassen!

Vorstellungen: 5.00, 6.30 u. 8.30 Uhr

Sonntags: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr

Sonntag 2-4 Uhr: Jugendvorstellung:

Frau Sixta

RHEINGOLD

SCHAUBURG